

Bürgerpreis für den SV Germania

Gemeinde ehrt besondere Verdienste um die Kinder- und Jugendarbeit



Vertreter der Gemeinde würdigten das ehrenamtliche Engagement im Sportverein Germania Thüne (von links): Bürgermeister Karl-Heinz Gebbe, Andreas Kall, Hans Herbers, Thorsten Dall und Christoph Kuitner. Foto: Heinz Krüssel

Thuine Der Sportverein Germania Thüne ist für den langjährigen sozialen und ehrenamtlichen Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der Bürgerversammlung mit dem Bürgerpreis 2019 der Gemeinde Thuine ausgezeichnet worden.

In der Laudatio würdigte Thuines Bürgermeister Karl-Heinz Gebbe besonders die große Bereitschaft der Trainer und Betreuer sowie vieler Vereinsmitglieder, immer das Wohl der Gemeinschaft im Blick zu haben. Gemeinsam mit seinen Bürgermeisterkollegen Hans Herbers und Christoph Kuitner überreichte Gebbe eine entsprechende Urkunde sowie einen Scheck über 300 Euro als Beitrag für einen Ehrenamtsstag an den Vorsitzenden Andreas Kall und Jugendleiter Thorsten Dall.

In der gut besuchten Bürgerversammlung im Saal Bruns erinnerte Gebbe an wesentliche Ereignisse im Jahr 2018: „Eine Erfolgsstory war die Dorfentwicklung. Es können auch noch Anträge gestellt werden.“ Auch der private Wohnungsbau habe sich positiv entwickelt, derzeit stehen aber keine Bauplätze mehr zur Verfügung. „In den Neubaugebieten Fasanenweg und Zu den Hünensteinen soll sich dies bald ändern. Für Gewerbe können wir aber noch zwölf Hektar anbieten.“

Einen hohen Stellenwert habe in Thuine auch das ehrenamtliche Engagement. Der Pflanz- und Pflageetag habe laut Gebbe einen festen Platz im Terminkalender und findet am 16. März statt: „Nach der Devise ‚Viele Hände, schnelles Ende‘ werden Straßen und Seitenräume gesäubert. Das Zeltlager für die Kinder lebt von ehrenamtlichen Mitarbeitern, und der BDJ plant vom 23. bis 26. Mai wieder eine 72-Stunden-Aktion.“

Zahlreiche Projekte

2019 stehen nach Angaben des Bürgermeisters zahlreiche Projekte an: „Im Haushalt sind 185 000 Euro für Investitionen eingeplant. Dazu gehören die Planungen für die Neugestaltung des Bürgerparks und der Sanierung und Umgestaltung des Pastor-Dall-Hauses.“ Die Arbeiten sollen schnellstmöglich nach einem positiven Bescheid vom Amt für regionale Landesentwicklung starten, voraussichtlich im zweiten Quartal 2020.

Über Aktuelles aus der Samtgemeinde informierte SG-Bürgermeister Godehard Ritz: über die Sanierung des Ortskerns in Freren, die energetische Sanierung des Rathauses und die Modernisierung des Waldfreibads. Zudem berichtete die Leiterin des katholischen Kindergartens St. Georg, Sandra Andres, dass es in der Kita eine Warteliste gibt. Schwester M. Klara informierte über Baumaßnahmen in der Berufsbildenden Schule: „Der Altbau wird in Kürze abgerissen, weil er aus Brandschutzgründen nicht mehr genutzt werden kann. Für die Lehrküche und Unterrichtsräume wird ein Neubau entstehen.“ Am 29. Juni könnten Ehemalige „Abschied nehmen“. kr